

AUF EINEN BLICK

Frauenfussball 1. Liga

Kaderliste FC Thusis-Cazis Saison 2011/12
 Tor: Seraina Friedli (20.3.1993).
Verteidigung: Priska Bollhalder (17.8.1991) Carola Dosch (3.12.1987), Simone Jurt (2.3.1982), Katrin Leib (14.1.1992), Flurina Marugg (17.7.1989), Annick Sgier (23.11.1988), Svenja Sgier (22.2.1993).
Mittelfeld: Nina Ambühl (7.8.1983), Corina Battaglia (30.6.1989), Aline Joos (24.4.1992), Sabrina Petriella (24.5.1992, neu von Staad), Nicole Tschalér-Zbinden (9.5.1981)
Sturm: Tamara Brenn (30.9.1995) Seraina Farrer (27.2.1988), Simone Parpan (23.4.1987), Susana Redondo (21.7.1982), Samira Schmid (8.3.1990).
Trainer: Remo Mayer.

1. Liga, Gruppe 3, die Teams
 Rapperswil-Jona (Absteiger), Münsterlingen (Absteiger), Thusis-Cazis (Aufsteiger), Balerna (Aufsteiger), Gossau, Widnau, Staad II, Eschenbach, Chur 97, Gambarogno.

Spielplan Vorrunde
Samstag, 20. August: Eschenbach – Gossau.
Sonntag, 21. August: Widnau – Thusis-Cazis (12.00), Staad II – Münsterlingen, Gambarogno – Balerna.

Samstag, 3. September: Münsterlingen – Eschenbach.
Sonntag, 4. September: Widnau – Chur 97 (12.00), Rapperswil-Jona – Gambarogno, Balerna – Staad II, Thusis-Cazis – Gossau (16.00).

Sonntag, 11. September: Gossau – Münsterlingen, Chur 97 – Thusis-Cazis (13.30), Gambarogno – Widnau, Staad II – Rapperswil-Jona, Eschenbach – Balerna.

Samstag, 17. September: Thusis-Cazis – Münsterlingen (18.00).
Sonntag, 18. September: Rapperswil-Jona – Eschenbach, Widnau – Staad II, Chur 97 – Gambarogno (13.30), Balerna – Gossau.

Sonntag, 25. September: Staad II – Thusis-Cazis (15.00).

Samstag, 1. Oktober: Eschenbach – Widnau.
Sonntag, 2. Oktober: Staad II – Chur 97 (11.30), Gossau – Rapperswil-Jona, Münsterlingen – Balerna, Gambarogno – Thusis-Cazis (16.00).

Sonntag, 9. Oktober: Rapperswil-Jona – Münsterlingen, Widnau – Gossau, Chur 97 – Eschenbach (13.30), Gambarogno – Staad II, Thusis-Cazis – Balerna (16.00).

Samstag, 15. Oktober: Münsterlingen – Widnau, Eschenbach – Gambarogno.
Sonntag, 16. Oktober: Gossau – Chur 97 (12.00), Balerna – Rapperswil-Jona.

Sonntag, 23. Oktober: Widnau – Balerna, Chur 97 – Münsterlingen (13.30), Staad II – Eschenbach, Thusis-Cazis – Rapperswil-Jona (16.00), Gambarogno – Gossau.

Samstag, 29. Oktober: Eschenbach – Thusis-Cazis (18.00).
Sonntag, 30. Oktober: Gossau – Staad II, Münsterlingen – Gambarogno, Balerna – Chur 97 (14.30), Rapperswil-Jona – Widnau.

Sonntag, 6. November: Chur 97 – Rapperswil-Jona (13.30)

Die Rückrunde beginnt am Sonntag, 1. April 2012.

Perfekter Auftakt auf dem Silvaplanersee

Segeln. – Bei besten äusseren Bedingungen fiel gestern auf dem Silvaplanersee der Startschuss zur internationalen Schweizer Meisterschaft der Optimist-Segler. Das stabile Hochdruckwetter führte dazu, dass der Maloja-Wind schon zum ersten Lauf in seiner vollen Stärke über den See zog. Einige der 225 Kinder aus elf Nationen kamen bei diesen Windverhältnissen an ihre Grenzen – oder gar darüber hinaus.

Erwartungsgemäss konnten nur die besten Schweizer Seglerinnen und Segler mit der ausländischen Konkurrenz mithalten. Nach drei von insgesamt zehn Wettfahrten liegen drei Deutsche Segler an der Spitze des Klammens: Ingmar Viergege vor Titelverteidiger Marvin Frisch und Lamay Gwendal. Bester Schweizer ist gleich als Vierter Philippe Pittet vom Bielersee und bestes Mädchen ist Lea Rüegg vom Yacht Club Arbon auf Platz 8. Für heute Freitag und morgen Samstag sind ähnlich anspruchsvolle Bedingungen angesagt. (los)

IN KÜRZE

Eishockey. Der 1.-Ligist EHC Arosa hat auch das vierte Vorbereitungsspiel im Hinblick auf die neue Saison verloren. Am Mittwoch setzte es gegen das gleichklassige Wetzikon auswärts eine 3:4 (1:1, 2:2, 0:1)-Niederlage ab. Aron Tischhauser, Daniel Pfister und Gianrico Cola erzielten die Tore für die Mannschaft von Coach Andy Ritsch.

Thusis-Cazis' Fussballerinnen für erste 1.-Liga-Saison bereit

Im 1.-Liga-Frauenfussball ist Graubünden diese Saison erstmals mit zwei Teams vertreten. Während für Chur 97 der Meisterschaftsaufakt erst in zwei Wochen erfolgt, startet Aufsteiger Thusis-Cazis schon morgen auswärts gegen Widnau.

Von Jürg Sigel

Fussball. – Er war nicht geplant, doch plötzlich wurde der Aufstieg bei den Frauen des FC Thusis-Cazis ein Thema. «Als wir letzte Saison nach der Vorrunde in der Tabelle vorne lagen, haben wir unser Ziel revidiert», sagt Remo Mayer. Im vierten Trainerjahr bei Thusis-Cazis sollte dieser tatsächlich seinen bislang grössten Erfolg feiern können. Am Ende der Spielzeit 2010/11 stand die Thusner Belegschaft zu ihrer eigenen Überraschung als neuer 1.-Ligist fest.

Sabrina Petriella einziger Zuzug
 Nach der erstmaligen Promotion in die dritthöchste Schweizer Spielklasse erfuhr das Kader nur wenige Änderungen. Mit Sabrina Petriella wurde lediglich eine neue Akteurin verpflichtet. Die 19-jährige Churerin spielte zuletzt für Staad und bringt Nationalliga-B-Erfahrung mit. Petriella hätte sogar das Potenzial für die NLA. Ihre unregelmässigen Arbeitszeiten als Koch liessen eine Karriere auf höchstem nationalen Niveau (bisher?) aber nicht zu.

Petriella weiss, was in der 1. Liga auf sie und das Team wartet. Die meisten ihrer Kolleginnen betreten hingegen unbekanntes Territorium. Mayer sagt, dass es schwierig sei abzuschätzen, was für die Aufsteigerinnen möglich ist. «Es gibt in dieser Gruppe einige neue Teams.» Immerhin wissen Mayer und seine Spielerinnen, dass sie es in der Gruppe 3 mit starker Konkurrenz zu tun bekom-



Vorbereitung auf die erste 1.-Liga-Saison: Trainer Remo Mayer gibt seinen Spielerinnen letzte Anweisungen. Bild Theo Gstöhl

men werden. Münsterlingen aus dem Kanton Thurgau und Rapperswil-Jona werden als Absteiger zum Favoritenkreis zählen. Gossau und Widnau klassierten sich letzte Saison auf den Rängen 3 und 4, Gambarogno schrammte in der Gruppe 2 als Dritter nur um einen Zähler am Aufstieg vorbei. Ob diese Teams wirklich ausser Reichweite für Thusis-Cazis liegen, wird sich zeigen. Staad II, Eschenbach, Balerna als zweiter Neuling sowie Chur 97 dürften aber wohl eher in Reichweite der Mayer-Equipe liegen.

Für Thusis-Cazis' Frauen wird es un-

ter anderem darum gehen, schnell den in der 1. Liga höheren Rhythmus mitgehen zu können. Mayer: «Das Tempo sowie die Effizienz vor dem gegnerischen Kasten sind die grössten Unterschiede zur 2. Liga. In der 1. Liga bedeuten drei Torchancen zwei Treffer.» Allerdings hat Thusis-Cazis ebenfalls seine Stärken. Zu diesen zählen die Defensive sowie die Tatsache, «dass wir», so Mayer, «schon lange weitgehend in derselben Besetzung spielen».

Ein Start ins Ungewisse morgen um 12 Uhr auswärts gegen Widnau ist es aber trotzdem. «Wir lassen uns über-

raschen», sagt der Trainer, dem Vergleiche mit anderen 1.-Ligisten (noch) fehlen. In der Vorbereitung gab es lediglich Testspiele gegen Unterklassige, die aber alle gewonnen wurden und den Trainer zuversichtlich stimmen.

Am 11. September das erste Derby
 Beim FC Thusis-Cazis freut man sich auf den 11. September. An diesem Sonntag findet an der Ringstrasse das Derby gegen Chur 97 statt. Es sei, so Mayer, einer der Höhepunkte. Als weitere sollen der Sieg im Bündner Cup sowie der Klassenerhalt folgen. Machbar ist alles.

Vierter Doppelsieg im Bündner Cup für Andrea Fischer

Mit dem Bündner Cup ist am Wochenende die Beachvolleyball-Saison beendet worden. Andrea Fischer holte dabei zum vierten Mal in Folge sowohl bei den Frauen als auch in der Kategorie Mixed den Titel.

Von Simon Capaul

Beachvolleyball. – Ein Sieg beim A3-Turnier in Buochs, drei B1-Turniersiege und drei weitere Podestplätze an A3- und B1-Turnieren: Mit dieser beeindruckenden Bilanz traten die Geschwister Andrea und Jeannette Fischer als klare Favoritinnen zum Bündner Cup an. Die Churerinnen stiessen denn auch problemlos in den Halbfinal vor und bezwangen dort Bürgi/Cramerli klar in zwei Sätzen.

Spannender gestaltete sich das zweite Semifinale, in welchem sich die ehemaligen Churer 1.-Ligistinnen (Hallenvolleyball) Katrin Pua und Sarina Bürer erst im entscheidenden dritten Satz mit 16:14 gegen die heute dem Churer Fanionenteam angehörenden Kornelia Baric und Ursina Thöny durchsetzen konnten. Mehr lag für das Duo Pua/Bürer jedoch nicht drin, sie blieben gegen Fischer/Fischer im Endspiel ebenfalls chancenlos.

Während der Bündner Beachvolleyball-Sommer damit seinen Ab-

schluss fand, folgt für Andrea und Jeannette Fischer noch der Saisonhöhepunkt. Sie sind an den B-Schweizer-Meisterschaften vom 27. bis 28. August in Bern als Nummer 1 gesetzt. 2009 wurden die Churerinnen in diesem Turnier erst im Finale gestoppt. Angesichts der bisherigen Resultate sind ähnliche Höhenflüge denkbar.

Ausgeglichenes Männer-Turnier

Ausgeglichener präsentierte sich der Wettkampf der Männer, in welchem die Titelverteidiger Michel/Schneider nicht gemeinsam ins Geschehen eingriffen. Der letztjährige Vizemeister Ivan Willi machte auch mit Jürg Conrad eine ähnlich gute Figur und zog

dank eines Halbfinalerfolgs über Brunner/Schneider erneut ins Endspiel ein. Im zweiten Halbfinal setzten sich die Churer Pajazitaj/Eichenberger gegen ihre jüngeren Clubkollegen Sandro Grob und Luca Lanfranchi durch. In einer sehr ausgeglichenen Partie konnten Selmon Pajazitaj und Christian Eichenberger erst nach drei Sätzen den Wanderpokal in die Höhe stemmen.

Viele der Akteure standen auch am Sonntag beim Mixed-Turnier im Einsatz. Niemand jedoch so erfolgreich wie Andrea Fischer, die zusammen mit Jürg Conrad einen weiteren Turniersieg feiern konnte. Im Final wurden Camenisch/Willi bezwungen.



Die erfolgreichen vier: Selmon Pajazitaj, Andrea Fischer, Jeannette Fischer und Christian Eichenberger (von links) freuen sich über den Titel. Bild Simon Capaul

Start zum Engadiner Sommerlauf

Leichtathletik. – Die 32. Austragung des Engadiner Sommerlaufs von Sils nach Bever und des Muragl-Laufs von Pontresina nach Bever wird morgen einige Neuerungen beinhalten. Rund um das neue OK-Präsidium präsentieren sich neue Partner und Sponsoren sowie eine attraktive Angebotsvielfalt. Zudem können dieses Jahr erstmals Dreiermannschaften aus Firmen und Vereinen beim Muragl-Lauf ins Rennen geschickt werden. Der Startschuss zum 27-km-Hauptlauf erfolgt in Sils um 10 Uhr. Zur selben Zeit begeben sich in Pontresina die Teilnehmer im 10-km-Kurzdistanzrennen auf die Strecke. Rund 1300 Läufer sind gemeldet. (pd)

www.engadiner-sommerlauf.ch

Noch zwei Bündner Gruppen im Rennen

Schiessen. – Von den insgesamt vier zur Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 50 m gestarteten Bündner Schützengruppen sind nach der zweiten Hauptrunde, die am letzten Wochenende beendet wurde, noch deren zwei im Rennen. Für die dritte Hauptrunde haben sich Chur-Stadt 1 mit 375 Punkten sowie der Club da Pistolerios Val Müstair mit 364 Punkten qualifiziert. Ausgeschieden ist die Schützendelegation aus dem Prättigau mit Küblis (362) und St. Antonien (354). (ziv)